

Stadt Hofheim i.UFr.

Vorhaben- und Erschließungsplan „Freiflächensolaranlage Lendershausen“

Beschreibung des Vorhabens

13.07.2022

Beschreibung des Vorhabens

Die Firma Belectric beabsichtigt die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1072/1, 1073/1, 1074/1, 1075/1, 1076/1, 1077/1 und 1078/1 der Gemarkung Lendershausen. Die genannten Grundstücke liegen rund 1 km südlich der Ortslage Lendershausen, rund 1 km nördlich der Ortslage Rügheim und rund 1 km westlich der Ortslage Ostheim in Nähe des westlich verlaufenden Nassachtals. Das zum Hauptort Hofheim gehörige Industriegebiet an der Hans-Elbe-Straße ist rund 500 m nordöstlich des Vorhabengebiets gelegen.

Unmittelbar südlich des Vorhabengebiets verläuft die Bundesstraße B 303 mit parallelem Flurweg Fl.Nr. 1073/2 der Gemarkung Lendershausen; unmittelbar nördlich des Vorhabengebiets verläuft der Flurweg Fl.Nr. 1080 der Gemarkung Lendershausen. Rund 100 m östlich des Vorhabengebiets verläuft eine 20-kV-Freileitung der Bayernwerk Netz GmbH; rund 80 m östlich dieser Freileitung verläuft die Staatsstraße St 2275.

Das Vorhabengebiet umfasst eine Fläche von rund 6,13 ha. Das Gelände des Vorhabengebiets fällt von ca. 278 m üNN im Nordosten nahe der Kuppe der Rügheimer Höhe (280 m üNN) auf ca. 250 m üNN im Südwesten zur Nassach hin ab.

Die zukünftig beabsichtigte bauliche Nutzung der Fläche orientiert sich an den aktuellen technischen und baulichen Standards für Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Die Anlage ist als unbewegliche Freianlage mit aufgeständerter Bauweise der Solarmodule, die in nach Süden gerichteten Modultischen angeordnet werden, vorgesehen.

Die Modultische werden in Ständerbauform mit Höhen bis zu 4,00 m errichtet. Die Neigung der Solarmodule beträgt bis zu 20°. Die Aufständigung der Anlage erfolgt durch Modulstützen, die bis maximal 3,00 m in die Erde gerammt werden. Unter den Modulen sollen String-Wechselrichter installiert werden. Darüber hinaus ist die Errichtung einer Trafostation sowie weiterer zum Betrieb der Photovoltaikanlage notwendiger Nebengebäude bis zu einer Höhe von 5,00 m und Masten bis zu einer Höhe von 8,00 m vorgesehen.

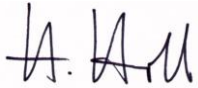
Die Solarmodule sowie die komplette Unterkonstruktion sind demontierbar und können wieder recycelt werden. Als Nutzungsdauer der Solarmodule wird eine Dauer von ca. 30 Jahren erwartet. Um einen Abbau und die damit verbundene Entsorgung der Anlage zu erleichtern, werden ausschließlich recyclingfähige Materialien (wie z.B. Metall, Holz und Aluminium) für die Ständerkonstruktion verwendet.

Mit dem Netzbetreiber, der Bayernwerk Netz GmbH, wurde bereits im Vorfeld durch den Betreiber der Anlage Kontakt aufgenommen, um die entsprechende Einspeisekapazität in Höhe von 7,806400 MWp-DC zu gewährleisten. Der Netzverknüpfungspunkt (Einspeisepunkt) soll in Nähe der östlich der Photovoltaikanlage verlaufenden 20-kV-Freileitung der Bayernwerk Netz GmbH liegen.

Die Erschließung der Freiflächen-Photovoltaikanlage erfolgt von Süden vom Flurweg Fl.Nr. 1073/2 der Gemarkung Lendershausen her, der in Absprache mit den Behörden ausgebaut werden soll.

Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen werden auf dem Grundstück Fl.Nr. 1081 der Gemarkung Lendershausen nördlich des Vorhabengebiets und auf dem Grundstück Fl.Nr. 145 der Gemarkung Ostheim ca. 1 km südöstlich des Vorhabengebiets geschaffen. Vorgesehen sind hier die Aufwertung von Ackerland zur Neuanlage von 2-Felderchen-Revieren (ca. 1 ha im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 145 der Gemarkung Ostheim) und die Anlage von extensiv bewirtschaftetem Grünland (ca. 1,68 ha im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 1081 der Gemarkung Lendershausen). Die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vorhabengebiet vorhandenen Biotope und sonstigen Grünstrukturen in Form von Bäumen oder Gehölzen werden durch die Planung nicht beeinträchtigt.

Die zukünftige Freiflächen-Photovoltaikanlage wird aufgrund der bestehenden Topographie vor allem nach Süden und Südwesten hin wahrnehmbar sein. Die Photovoltaikmodule werden dabei als eher dunkle monochrome Fläche wahrgenommen, die sich den unterschiedlichen Witterungsbedingungen der Umgebung anpasst. Aufgrund der nur begrenzten Höhendimensionierung der Anlage ist die Eingriffserheblichkeit begrenzt; das Landschaftsbild wird nur geringfügig beeinträchtigt. Hierzu trägt auch die vorgesehene randliche Eingrünung der Freiflächen-Photovoltaikanlage bei.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Holl'.

Würzburg, den 13.07.2022
HWP Holl Wieden Partnerschaft